

Ch. M. College, Islington, London, den 12. Mai 1875

Mein lieber Bruder, (D und K ?) und zugleich meine lieben Geschwister

Ich beeile mich, euch meinen innigsten Dank auszusprechen für eure lieben Briefe, die mir merkwürdigerweise gestern, am 11. Mai als dem 27. Jahrestag meiner Entdeckung des Schneeberges Kilimandscharo zukamen. Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem Vater aller Güter, dem Gott der alle Wunder thut, dem Gott, der mein Gemüthe mit seinem reichen Trost erfüllt, dem Gott, der allen Jammer stillt - Gebt unsrem Gott die Ehre! Es wird euch freuen zu hören, daß ich den lieben Isaak, den Sohn von Abraham Abbe Gondscha bei mir habe, der mich mit seinem christlichen Weibe, die eine Zeit lang unter der Erziehung der seligen Frau Deimler war, seit meiner Blindheit gänzlich in seiner Pflege hatte. Ich wußte, daß ich seinen Augen ebenso gut als den meinigen trauen konnte. In ihm hat Ostafrika Europa gründlich verstanden: Er ist ebenso verständig, als er aufrichtig und treu ist. In ihm blüht nicht nur seinem eigenen, sondern auch andern Völkern Ostafrikas die Hoffnung eines neuen Lebens. Gott behüte ihn in der Einfalt seines Sinnes. Die Zeit, wann wir nach Deutschland kommen werden, ist uns noch nicht bekant. Ich habe mich zunächst einer Operation für die Herstellung meines Augenlichts zu unterwerfen, in Beziehung auf welche meine nächsten Anliegen die gänzliche Ergebung in den Willen Gottes ist.

Dein Wille geschehe sei mir alles und mein Gebet. Der Occulist Dr. Webbs wünscht die Operation noch innerhalb dieses Monats als der günstigsten Jahreszeit vorzunehmen. Beruhiget euch mit diesen Zeilen und wartet geduldig auf die weitere Entwicklung meiner Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen - in treuer Liebe

Euer alter Johannes Rebmann

P.S.

Der Tag unsrer Ankunft in London ist nicht der 14., sondern der 13. April. Wir segelten am 12. März von Mombas ab und hatten Gott sei Dank eine sehr gute Schifffahrt. Unwohlsein, verursacht durch den schnellen Wechsel eines heißen mit einem kalten Klima war, verhinderte mich, euch früher zu schreiben. Ich fange an, mich besser zu befinden und hoffe, daß das mit der kommenden warmen Witterung immer mehr geschehen werde. Die Operation ist für den ..... ?